

Protokoll der Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbundes e.V. 2020 in Worms

Moderation Bernd Knöppel

Protokollant Manfred Lauer

Anwesend Präsident Bernd Knöppel, Vizepräsident Roland Dübon, Schatzmeister, Referent für Internet und Beauftragter für Spielerlaubnis Klaus Zachmann, Landesspielleiter Jan Wilk, Geschäftsführer Manfred Lauer, 1. Vorsitzender der Schachjugend Pfalz Christian Plitzko, Referentin für Frauenschach Astrid Boos-Guckes, Referent für Seniorenschach und das Archiv Klemens Ranker, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dirk Hirse, Referent für Ausbildung Michael Müller, Materialwart Hans Weber, Jugendsprecherin der Schachjugend Pfalz Andre Bold, Bezirksspielleiter Bezirk I Johannes Denzer, Bezirksspielleiter Bezirk II/III Roland Schmitt, Bezirksspielleiter Bezirk IV Klaus Peter Thronicke, Bezirksspielleiter Bezirk V Ralf Henkel, Bezirksspielleiter Bezirk VI Hans Günter Jung
SC Hauptstuhl(2), TSG Eisenberg(3), SC 1975 Bann(6), SK Enkenbach(2), SK Erfenbach(3), TV Winnweiler(2), SG Kaiserslautern 1905(6), SC Kaiserslautern Post(2), SC Niederkirchen(5), SV Otterberg 1909(1), SK 1912 Ludwigshafen(9), SK Altrip(6), SF Limburgerhof(4), SC 1997 Lambsheim(6), SK Frankenthal(14), SK Bobenheim-Roxheim(4), SV Worms 1878(10), Post SV Neustadt(6), SC 1926 Haßloch(6), SC Schifferstadt(8), SC Bad Dürkheim(3),
SC Bad Bergzabern(2), SC Bellheim(6), SC Hagenbach(5), SC Herxheim(4), SC Rülzheim(4), SK Landau(11), SK Maxau-Wörth(4), SG Speyer-Schwegenheim 2012(11), SC 1983 Westheim(10),
SK 1972 Hauenstein(2), SC Pirmasens 1912(6), SK Zweibrücken(7), SC Fehrbach(2),
SC Ramstein-Miesenbach(8), SC Weilerbach(6), SC Ohmbach(3), SC Rammsbach(3), SV Kohlbachtal(4), SC Niedermohr-Hütschenhausen(7), SC Wolfstein 1971(2), nach TOP 3 SF Birkenfeld (9)

Abwesend Ehrenpräsident Klaus Kehrein, Ehrenmitglied Ernst Bedau, Ehrenmitglied Gregor Johann, Ehrenmitglied und Referent für Datenverarbeitung Rudi Kirschbaum, Referent Breiten-/Freizeitschach Bernd Kühn, Aktivensprecher Arkadi Syrov, Referent für Problemschach Franz Pachl, 2. Vorsitzende der Schachjugend Pfalz Estelle Morio, 1. Vorsitzender des Schieds-

gerichts Florian Schulz-Knappe, stellv. Vorsitzender des Schiedsgerichts
Hermann Wagner,
SV Fischbach(3), SK Kirchheimbolanden(1),
ESV 1927 Ludwigshafen(2), TSG Mutterstadt(4), TG Waldsee(2), SV Süd-
west 1882 Ludwigshafen(2), TSG Deidesheim(2), SK Freinsheim(3), TSG 1861 Grün-
stadt(2),
SC Neuburg(4), SC Sondernheim(3), Caissa Jockgrim(4), Turm Kandel(4),
SF Althornbach(4), SK Dahn(2), SC Höheinöd(3), FC Fischbach(3),
SK Lauterecken 1963(6), SC Mackenbach(3), SC Thallichtenberg(4), SC Rei-
chenbach(5),
VfR Baumholder, SC Eckersweiler,

Gäste SF Birkenfeld (bis TOP 3), Vizepräsident Sportbund Pfalz Walter Benz

Sitzungsort Aula der Paternusschule in Worms, Grabenstraße 50, 67551 Worms

Datum 19.09.2020 14:04–18:18

Verteiler Mitglieder des Erweiterten Präsidiums des Pfälzischen Schachbundes,
Verkündungsorgan

Tagesordnung

Teil I	5
Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des PSB	5
Grußworte:	5
Vizepräsident des Wormser Schachvereins, Herr Klaus Zachmann	5
Weitere Grußworte	5
Totengedenken	5
Teil II	6
1 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen	6
2 Wahl	6
2 a des Protokollführers	6
2 b der Zählkommission	6
3 Aufnahme der Schachfreunde Birkenfeld e.V. als neues Mitglied in den Pfälzischen Schachbund	6
4 Ehrungen	7
4 a Ehrungen durch den Pfälzischen Schachbund	7
4 b Verleihung des Jugendförderpreises des Pfälzischen Schachbundes	8

5 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019 in Dittweiler	9
6 Kassenabschlussbericht für das Jahr 2019	10
7 Berichte	10
7 a der Kassenprüfer	10
7 b der Mitglieder des Präsidiums bzw. Erweiterten Präsidiums, soweit sie nicht schriftlich vorliegen	10
8 Aussprache über die Berichte	10
8 a der Mitglieder des Präsidiums	10
8 b der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums	10
8 c der Kassenprüfer	10
9 Entlastung	11
9 a des Schatzmeisters	11
9 b der weiteren Mitglieder des Präsidiums	11
9 c der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums	11
10 Neuwahlen der Mitglieder des Präsidiums	11
10 a Präsident (grundsätzlich geheime Wahl)	12
10 b Vizepräsident	12
10 c Schatzmeister	12
10 d Landesspielleiter	12
10 e Geschäftsführer	12
11 Neuwahl der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums	12
11 a Referent für Frauenschach	12
11 b Referent für Seniorenschach	13
11 c Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	13
11 d Referent für Internet	13
11 e Referent für Ausbildung	13
11 f Referent für Breiten- und Freizeitschach	13
11 g Referent für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen	13
11 h Referent für Problemschach	14
11 i Materialwart	14
11 j Referent für das Archiv	14
12 Wahl	14
12 a des Schiedsgerichtsvorsitzenden	14
12 b des stellvertretenden Schiedsgerichtsvorsitzenden	14
13 Wahl von zwei Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer	15

14 Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Mitgliederversammlung des SBRP 2020	15
15 Wahl eines Delegierten und eines Ersatzdelegierten für den Bundeskongress	15
16 Bestätigung nach § 18 Abs. 1 der Satzung des PSB	15
17 Finanzen	16
17 a Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das übernächste Haushaltsjahr 2022	16
17 b Verabschiedung des Nachtragshaushalts für das Jahr 2020	16
17 c Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2021	16
18 Mannschaftsspielbetrieb im Pfälzischen Schachbund ab Herbst 2020	17
19 Pfälzischer Schachkongress 2021 in Frankenthal	19
20 Vergabe des Pfälzischen Schachkongresses 2022	19
21 Festlegung des Termins und des Ortes der Mitgliederversammlung 2021	19
22 Behandlung von Anträgen zur Mitgliederversammlung	19
23 Verschiedenes	20

Teil I

Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des PSB

Bernd Knöppel begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung.

Grußworte:

Vizepräsident des Wormser Schachvereins, Herr Klaus Zachmann

Klaus Zachmann begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung.

Weitere Grußworte

Walter Benz, Vizepräsident des Sportbundes Pfalz, richtet ein Grußwort an die Versammlung.

Totengedenken

Stellvertretend für alle im letzten Jahr verstorbenen Schachfreunde erinnert Bernd Knöppel an:

Werner Wayand, SC Hagenbach, verstorben im Alter von 66 Jahren, erster Träger des Jugendförderpreises des PSB,

Dieter Villing, SK Ludwigshafen 1912, verstorben im Alter von 78 Jahren, er hat viele Turniere und Mannschaftskämpfe bestritten, er war einer der aktivsten Spieler des Vereins,

Dankmar Scholz, SK Frankenthal, verstorben im Alter von 85 Jahren, Erster Vorsitzender des SK Frankenthal von 1971 bis 1976, er war einer derjenigen, die zum Höhenflug des SK Frankenthal in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in der viergeteilten Bundesliga beigetragen haben.

Bernd Knöppel bittet die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen zu erheben.

Teil II

1 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen

Manfred Lauer erklärt, dass 17 von 25 stimmberechtigten Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums anwesend sind, ebenso Vertreter von 41 der 62 stimmberechtigten Vereine. Die Vereinsvertreter verfügen über 215 von 281 möglichen Stimmen.

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung verfügen damit insgesamt über 232 von 306 möglichen Stimmen. 73,65% der Stimmeninhaber sind vertreten, so dass Satzungsänderungen beschlossen werden können. Die nach § 13 Absatz 3 der Satzung des Pfälzischen Schachbundes dafür notwendige 2/3-Mehrheit der vertretenen Stimmen beträgt 155 Stimmen.

2 Wahl

2 a des Protokollführers

Nach der Geschäftsordnung des Pfälzischen Schachbundes, „Aufgabenverteilung im Präsidium“, führt Geschäftsführer Manfred Lauer das Protokoll der Mitgliederversammlung. Er wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

2 b der Zählkommission

Als Mitglieder der Zählkommission werden Reinhard Hennrich und Dirk Hirse vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt.

3 Aufnahme der Schachfreunde Birkenfeld e.V. als neues Mitglied in den Pfälzischen Schachbund

Die Schachfreunde Birkenfeld haben die Mitgliedschaft im Pfälzischen Schachbund beantragt.

Aufnahme der Schachfreunde Birkenfeld e.V. als neues Mitglied in den Pfälzischen Schachbund

Ja: einstimmig

Nein: -/-

Enthaltung: -/-

Beschluss: Die Schachfreunde Birkenfeld e.V. sind neues Mitglied im Pfälzischen Schachbund.

Die Vereinsvertreter verfügen nun über 224 Stimmen.

4 Ehrungen

4 a Ehrungen durch den Pfälzischen Schachbund

Bernd Knöppel ehrt Roland Schmitt mit der Silbernen Ehrennadel des Pfälzischen Schachbundes:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten heute einen Schachfreund ehren, der seit langen Jahren Bezirksspielleiter im größten Bezirk des Pfälzischen Schachbundes ist. Er ist in diesem Bezirk in die großen Fußstapfen seiner Vorgänger Dieter Hess und Daniel Hendrich getreten. Diese waren für ihn jedoch kein Hindernis, sondern er füllt sie selbst gut aus.

Die meisten werden wissen, wen ich meine: Es ist Roland Schmitt.

Roland Schmitt wohnt in Weinheim im Badischen. Dies hindert ihn jedoch nicht, sich für die andere Rheinseite, d.h. unsere Rheinseite, in „seinem“ Bezirk zu engagieren. Er hat auch gute



Abb. 1: Ehrung von Roland Schmitt

Verbindungen in den Badischen Schachverband, so dass er auch immer eine andere Sichtweise in seine Arbeit einbringen kann. Er war auch einer der Motoren und Organisatoren, des vor kurzem durchgeführten Wettbewerbs Rechtes gegen Linkes Rheinufer in Mannheim. Im nächsten Jahr soll die Neuauflage bei uns in Frankenthal stattfinden.

Roland Schmitt hat sich immer mit großem Einsatz, wie man hier sieht, für den Schachsport eingesetzt und engagiert. Roland Schmitt bringt neue Ideen in die Bezirksarbeit ein und motiviert gerade immer bei den Bezirksturnieren, die Vereine an diesem Wettbewerben teilzunehmen und sich aktiv daran zu beteiligen. Dazu gehören auch seine regelmäßigen Rundschreiben.

Daneben ist auch noch als Schiedsrichter bei unserem Schachkongress aktiv.

Wir wollen deshalb Roland Schmitt heute mit der Ehrennadel in Silber auszeichnen.“

4 Ehrungen

4 b Verleihung des Jugendförderpreises des Pfälzischen Schachbundes

Bernd Knöppel verleiht den Jugendförderpreis des Pfälzischen Schachbundes an Johannes Denzer:

„Sehr geehrte Damen und Herren,
mit dem Jugendförderpreis wollen wir die stillen Helferinnen und Helfer im Hintergrund ehren und ihnen danken. Dies können Trainer, Betreuer oder Fahrer von Jugendlichen sein.



Abb. 2: Ehrung von Johannes Denzer

Sie alle verdienen unsere Wertschätzung für ihren Einsatz.

Auf der Homepage der TSG Eisenberg Schach findet sich folgender Satz: "Schach in Eisenberg steht ganz klar unter dem Motto Jugendförderung".

In diesem Jahr soll Johannes Denzer den Jugendförderpreis erhalten.

Dieses Motto lebt Johannes Denzer in hervorragender Art und Weise vor. Er hat früh angefangen in der Abteilung der TSG Eisenberg mit dem Schachunterricht und der Abteilungsleitung. Er hat erkannt, dass nur die Jugendarbeit die Zukunft des Vereins sichert. So hat die Abteilung zur Zeit 15 Nachwuchstalente nach ihrer Homepage im Training.

Johannes Denzer ist immer mit Herzblut dabei und hat eine enge Beziehung zu den Jugendlichen. Er kann ihnen Schach sehr gut erklären. Dies konnte ich gerade wieder in Ludwigshafen feststellen, als wir dort nach der Corona Pandemie einen Spielabend am Morgen organisiert haben. Ich darf Johannes Denzer den Jugendförderpreis des Pfälzischen Schachbundes überreichen.“

5 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019 in Dittweiler

Das Protokoll wurde am 05.04.2019 auf der Homepage des PSB, dem amtlichen Verkündigungsorgan des PSB, § 14 Absatz 3 Satz 2 der Satzung des PSB, veröffentlicht. Die Veröffentlichung im Verkündigungsorgan ersetzt die Zustellung, die mit Ablauf des Erscheinungsmonats als bewirkt gilt entsprechend § 14 Absatz 3 Satz 3 der Satzung. Da innerhalb eines Monats nach Zustellung keine Einwände gegen das Protokoll erhoben wurden, gilt das Protokoll nach § 14 Absatz 4 Satz 2 der Satzung als genehmigt.

6 Kassenabschlussbericht für das Jahr 2019

Klaus Zachmann verweist auf den Kassenabschlussbericht von Gregor Johann in den Versammlungsunterlagen. Die aktuelle Situation hat sich weiter verbessert. Alle Beiträge wurden von den Vereinen bezahlt.

Es gibt keine Fragen dazu.

7 Berichte

7 a der Kassenprüfer

Mario Schliedermann und Bernd Lang haben am 17.01.2020 die Kasse geprüft und bescheinigen Gregor Johann eine vorbildliche Kassenführung.

Es gibt keine Fragen dazu.

7 b der Mitglieder des Präsidiums bzw. Erweiterten Präsidiums, soweit sie nicht schriftlich vorliegen

Bernd Knöppel erklärt, dass die Berichte mit den Unterlagen zur Mitgliederversammlung versandt wurden und fragt, ob es dazu noch Anmerkungen gibt. Seinen eigenen Bericht ergänzt er: Corona beschäftigt uns weiter! Es wurden Videokonferenzen des Präsidiums durchgeführt und es fand eine Sitzung des Erweiterten Präsidiums statt. Dabei hat man sich Gedanken über die Zukunft gemacht. Es ist wichtig, Angebote zu schaffen, da sonst die Gefahr besteht, dass sich Mitglieder abwenden und austreten. Um die Vereine zu unterstützen, werden Zuschüsse für Hygienemaßnahmen gewährt.

Es gibt keine Fragen dazu.

8 Aussprache über die Berichte

8 a der Mitglieder des Präsidiums

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen.

8 b der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen.

8 c der Kassenprüfer

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen.

9 Entlastung

9 a des Schatzmeisters

Bernd Knöppel beantragt die Entlastung von Schatzmeister Gregor Johann und Klaus Zachmann en bloc.

Entlastung des Schatzmeisters Gregor Johann/Klaus Zachmann

Ja: einstimmig

Nein: -/-

Enthaltung: -/-

Beschluss: Gregor Johann und Klaus Zachmann sind entlastet.

9 b der weiteren Mitglieder des Präsidiums

Bernd Knöppel beantragt die Entlastung der Mitglieder des Präsidiums en bloc.

Entlastung der weiteren Mitglieder des Präsidiums

Ja: einstimmig

Nein: -/-

Enthaltung: -/-

Beschluss: Die weiteren Mitglieder des Präsidiums sind entlastet.

9 c der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

Bernd Knöppel beantragt die Entlastung der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums en bloc.

Entlastung der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

Ja: einstimmig

Nein: -/-

Enthaltung: -/-

Beschluss: Die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums sind entlastet.

10 Neuwahlen der Mitglieder des Präsidiums

Bernd Knöppel bittet Thomas Hirschinger, die Wahl des Präsidenten zu leiten. Die Stimmzettel für die geheime Wahl wurden bereits bei der Anmeldung der Vereinsvertreter mit den Stimmkarten ausgegeben.

Thomas Hirschinger erklärt, dass es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Ämter zu besetzen, und bedankt sich bei den Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums für die geleistete Arbeit.

11 Neuwahl der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

10 a Präsident (grundsätzlich geheime Wahl)

Thomas Hirschingler bittet um Vorschläge für das Amt des Präsidenten. Vorgeschlagen wird Bernd Knöppel.

→ Otto Jung kommt um 14:30 Uhr. (2 Stimmen)

Die Vereinsvertreter verfügen nun über 226 Stimmen.

Weitere Vorschläge gibt es nicht. Bernd Knöppel ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Die geheime Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis: Bernd Knöppel wird mit 210 Ja- und 10 Nein-Stimmen wiedergewählt.

Bernd Knöppel nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

10 b Vizepräsident

Als Vizepräsident wird Roland Dübon vorgeschlagen. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

10 c Schatzmeister

Als Schatzmeister wird Klaus Zachmann vorgeschlagen. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

10 d Landesspielleiter

Als Landesspielleiter wird Jan Wilk vorgeschlagen. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

10 e Geschäftsführer

Als Geschäftsführer wird Manfred Lauer vorgeschlagen. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

11 Neuwahl der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

11 a Referent für Frauenschach

Vorgeschlagen wird Astrid Boos-Guckes. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Sie stellt sich kurz vor. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Sie wird einstimmig gewählt.

11 b Referent für Seniorenschach

Als Referent für Seniorenschach wird Klemens Ranker vorgeschlagen. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

11 c Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bernd Knöppel dankt Dirk Hirse, der nicht mehr kandidiert, für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Da es keine Vorschläge gibt, soll ein Nachfolger gesucht und kommissarisch eingesetzt werden.

Dirk Hirse macht den Vorschlag, dass Klaus Zachmann auch die Rochade mit Berichten beliefern soll, da der Beauftragte für das Internet ja eh schon alle Berichte veröffentlicht. Dem steht die Meinung gegenüber, dass das Internet mehr zur internen Information der Schachspieler dient und die Pressearbeit mehr die Allgemeinheit ansprechen soll. Klaus Zachmann will ein Netzwerk aufbauen mit den Vereinen um besser bestehende Presse-Kontakte nutzen zu können.

11 d Referent für Internet

Als Referent für Internet wird Klaus Zachmann vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

11 e Referent für Ausbildung

Als Referent für Ausbildung wird Michael Müller vorgeschlagen. Michael Müller erklärt, dass er das Amt nicht so ausfüllen könnte, wie er es sich wünscht. Er will auch vor Ort präsent sein, das ist jedoch nicht mehr möglich. Er würde einen Nachfolger aber weiter unterstützen. Als Nachfolger wird Mario Ziegler vorgeschlagen. Er hat auch das Problem, dass er sich zur Zeit nicht so einbringen könnte, wie er es gerne möchte. Später ist er gerne bereit, sich hier zu engagieren.

Die Wahl wird zurückgestellt, das Amt des Referenten für Ausbildung bleibt vakant.

11 f Referent für Breiten- und Freizeitschach

Als Referent für Breiten- und Freizeitschach wird Bernd Kühn vorgeschlagen. eine schriftliche Zustimmung liegt vor. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt.

11 g Referent für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen

Klaus Zachmann erklärt, dass Rudi Kirschbaum sein Amt zur Verfügung stellen will. Die Aufgaben bestehen zu etwa 30 % aus Arbeiten zu DWZ-Auswertungen und zu etwa 70 % aus

12 Wahl

Arbeiten zu Spielerlaubnisfragen. Klaus Zachmann hat das Amt des Beauftragten für Spielerlaubnisfragen im Juli von Daniel Hendrich übernommen und meint, dass beide Tätigkeiten bei einem Nachfolger von Rudi Kirschbaum wieder zusammengelegt werden können.

Als Referent für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen werden Michael Müller und Klaus-Peter Thronicke vorgeschlagen.

Auf Michael Müller entfallen 169 Ja-Stimmen, auf Klaus-Peter Thronicke 19 Ja-Stimmen.

Damit ist Michael Müller zum Referenten für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

11 h Referent für Problemschach

Bernd Knöppel dankt Franz Pachl, der nicht mehr kandidiert, für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Als neuer Referent für Problemschach wird Klaus-Peter Thronicke vorgeschlagen. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird mit 186 Ja-Stimmen und keinen Nein-Stimmen bei 35 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

11 i Materialwart

Als Materialwart wird Hans Weber vorgeschlagen. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt.

11 j Referent für das Archiv

Als Referent für das Archiv wird Klemens Ranker vorgeschlagen. Er erklärt, dass es immer weniger Informationen in Papierform gibt, sondern immer mehr ins Internet verlagert wird, womit er sich nicht mehr befassen will. Bernd Knöppel will ihm dafür jemanden zur Seite stellen. Er hat bereits einen geeigneten Kandidaten im Sinn. Unter dieser Voraussetzung ist Klemens Ranker bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

12 Wahl

12 a des Schiedsgerichtsvorsitzenden

Als Schiedsgerichtsvorsitzender wird Florian Schulz-Knappe vorgeschlagen. Sein Einverständnis liegt schriftlich vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird gewählt bei 3 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen.

12 b des stellvertretenden Schiedsgerichtsvorsitzenden

Als stellvertretender Schiedsgerichtsvorsitzender wird Hermann Wagner vorgeschlagen. Sein Einverständnis liegt schriftlich vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird

13 Wahl von zwei Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer

nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt bei 3 Enthaltungen.

13 Wahl von zwei Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer

Als Kassenprüfer werden Bernd Lang und Wilhelm Kannegiesser und als Ersatzkassenprüfer Thomas Hirschinger vorgeschlagen. Sie sind bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

14 Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Mitgliederversammlung des SBRP 2020

((Die MV findet im November 2020 in der Pfalz statt.))

Die Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz wird am 28.11.2020 in Worms stattfinden.

Als Delegierte/Ersatzdelegierte werden Hans Günter Jung, Klemens Ranker, Roland Dübon, Klaus Zachmann, Mario Ziegler, Jan Wilk, Andreas Gypser, Norbert Kugel, Bernd Lang, Roland Schmitt, Otto Jung, Johannes Denzer, Jörg Wilk, Dieter Schmitt und Astrid Boos-Guckes vorgeschlagen.

Sie sind bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Die Delegierten/Ersatzdelegierten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Einstimmig werden Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer ermächtigt, weitere Schachfreunde anzusprechen und als Delegierte zu nominieren, wenn es erforderlich sein sollte.

15 Wahl eines Delegierten und eines Ersatzdelegierten für den Bundeskongress

Als Delegierter wird Gregor Johann und als Ersatzdelegierter Daniel Hendrich vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Sie werden einstimmig gewählt.

Anmerkung des Verfassers: Nach der Mitgliederversammlung bat mich Daniel Hendrich um folgende Klarstellung: „Ich wurde zu einer Kandidatur als stv. Delegierter für den Bundeskongress weder befragt noch habe ich dazu meine Zustimmung gegeben. Die auf mich gefallene Wahl nehme ich natürlich nicht an.“ Bernd Knöppel hat in seiner Antwort an Daniel Hendrich den Fehler bedauert und um Entschuldigung gebeten.

16 Bestätigung nach § 18 Abs. 1 der Satzung des PSB

(Bestätigung des 1.Vorsitzenden und des 2.Vorsitzenden, des Jugendsprechers der Schachjugend Pfalz, der Bezirksspielleiter und des Aktivensprechers)

In ihrem Amt werden en bloc einstimmig bei 4 Enthaltungen bestätigt:

17 Finanzen

- 1. Vorsitzender der Schachjugend Pfalz Christian Plitzko
- 2. Vorsitzender der Schachjugend Pfalz Estelle Morio
- Jugendsprecher der Schachjugend Pfalz Andre Bold

In ihrem Amt werden en bloc einstimmig bestätigt:

- Spielleiter des Bezirks I Johannes Denzer
- Spielleiter des Bezirks II/III Roland Schmitt
- Spielleiter des Bezirks IV Klaus-Peter Thronicke
- Spielleiter des Bezirks V Ralf Henkel
- Spielleiter des Bezirks VI Hans Günter Jung

Ebenso wird der Aktivensprecher Arkadi Syrov einstimmig bestätigt.

→ Pause von 15:24 bis 15:41

17 Finanzen

Klaus Zachmann erklärt, dass es keine Änderungen gegenüber März gibt, da nicht abzusehen ist, wie es weitergehen wird.

Angesprochen wird, dass zur Zeit Mitgliedsbeiträge erhoben werden, ohne eine entsprechende Gegenleistung durch den Pfälzischen Schachbund. Dazu wird erklärt, dass der Beitrag, der beim PSB verbleibt zu vernachlässigen ist, der größte Teil wird an den Schachbund Rheinland-Pfalz und den Deutschen Schachbund weitergegeben. Außerdem werden die Zuschüsse an die Vereine erhöht, um Hygienemaßnahmen zu unterstützen. Bei der nächsten Mitgliederversammlung kann man auch über eine Reduzierung diskutieren. Angeregt wird, den Bestand an Schachuhren DGT2010 zu erhöhen. Bernd Knöppel wird das Thema Beitragsreduzierung bei der nächsten Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz ansprechen.

Bernd Knöppel erklärt, dass Schatzmeister Gregor Johann in seinem Bericht den Antrag gestellt hat, zusätzliche Rücklagen in Höhe von 2500 EUR zu bilden, um die Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden. Der Antrag war den Tagungsunterlagen beigelegt. Dem Antrag stimmt die Mitgliederversammlung einstimmig zu.

17 a Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das übernächste Haushaltsjahr 2022

17 b Verabschiedung des Nachtragshaushalts für das Jahr 2020

17 c Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2021

Die Beibehaltung der Höhe der Mitgliedsbeiträge, der Nachtragshaushalt für 2020 und der Haushaltsplan für 2021 werden en bloc einstimmig verabschiedet.

18 Mannschaftsspielbetrieb im Pfälzischen Schachbund ab Herbst 2020

(Es werden die Ergebnisse der Umfrage zum Mannschaftsspielbetrieb unter den Vereinen des Pfälzischen Schachbundes vorgestellt, diese diskutiert und die weitere Vorgehensweise festgelegt werden.)

Jan Wilk informiert zunächst über die durchgeführte Umfrage. Die Rücklaufquote war mit 64% sehr gut.

Bei Frage 5 sprachen sich 12 Vereine für einen Spielbetrieb wie bisher aus, 23 Vereine waren für 4er-Mannschaften, 9 Vereine wollen keine Mannschaft melden und 4 Vereinen war es egal. Bei einem aktuellen Platzbedarf von 5 m² je Person könnten 25 Vereine mit 4er-Mannschaften, 10 Vereine mit 6er-Mannschaften und 9 Vereine mit 8er-Mannschaften spielen.

Jan Wilk erklärt, dass die aktuelle Saison beendet wurde und nicht abzusehen ist, wann ein normaler Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann. So sei die Idee entstanden, ein eigenständiges vom normalen Spielbetrieb unabhängiges Turnier mit reduzierter Mannschaftstärke anzubieten.

Es schließt sich eine längere Diskussion über die Einführung eines Ersatz-Spielbetriebs an, bei der folgende Beiträge und Meinungen geäußert werden:

- Die Situation kann sich jederzeit verschärfen, daher eher mit 4er-Mannschaften spielen.
- Je nach Situation in 2021 wird mit 4er-Mannschaften weitergespielt oder der normale Spielbetrieb wird wieder aufgenommen.
- Das ist ein Angebot für alle Vereine, auch an die, die zur Zeit nur Mannschaften auf Bezirksebene haben.
- Bezirke können ebenfalls unabhängig davon einen Spielbetrieb anbieten.
- Der Ersatzspielbetrieb soll durchgängig genutzt werden, es soll kein eigener Spielbetrieb der Bezirke angeboten werden.
- Die Ersatzliga soll unbedingt eingeführt werden, so dass wieder am Brett gespielt werden kann. Damit können Jugendliche gehalten werden und die Flucht ins Online-Schach eingedämmt werden – wichtig ist auch die soziale Komponente.
- Es sollen keine Strafen verhängt werden und es soll eine freie Handhabung für Ersatzspieler geschaffen werden.
- Die Ligen können beibehalten werden, aber z.B. nur mit 6er-Mannschaften.
- Vereinsheime bzw. -räume stehen zur Zeit nicht zur Verfügung
- Ersatzliga kann man bei Verschlechterung der Situation einfach abbrechen.
- Abstände bei größeren Mannschaften können bei bestehenden Raumgrößen nicht eingehalten werden, daher 4er-Mannschaften in der Ersatzliga.

18 Mannschaftsspielbetrieb im Pfälzischen Schachbund ab Herbst 2020

- Freie Handhabung bei Ersatzspielern, keine Strafen bei freien Brettern, möglichst spielstarke Mannschaften zusammenspielen lassen.
- Hygieneauflagen sind von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich.

Es wird der Antrag gestellt, da es sonst keine Möglichkeit gibt, pfalzweit zu spielen, für 2020/2021 eine Ersatzliga mit 4er-Mannschaften einzuführen, unabhängig vom normalen Spielbetrieb.

Einführung einer Ersatzliga mit 4er-Mannschaften

Ja: mehrheitlich

Nein: 15

Enthaltung: 37

Beschluss: Die Ersatzliga mit 4er-Mannschaften wird eingeführt.

Die Mannschaften sollen nach DWZ und Region in Gruppen eingeteilt werden. Je Gruppe soll mit 8 Mannschaften gespielt werden.

→ Thomas Hirschinger geht um 16:43 Uhr. (2 Stimmen)

Fragen nach Spielzeit, Ersatzspielerregelung, Bußgeldregelung und Hygienebedingungen müssen geklärt werden.

Auf Nachfrage erklärt Jan Wilk, dass die Ersatzliga durch den PSB verwaltet wird.

Abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften kann die Ersatzliga im November/Dezember starten und Ende Juni/Juli abgeschlossen werden.

Bernd Knöppel schlägt vor, die Vereine anzuschreiben, dass eine Ersatzliga mit 4er-Mannschaften angeboten wird, dass Gruppen nach DWZ und Region gebildet werden, dass die Ersatzspielerregelung freizügig gehandhabt wird, für freigelassene Bretter kein Bußgeld erhoben wird und dass je Spieltag genau ein Spiel je Mannschaft stattfindet.

Der Vorschlag, Spiele sowohl vormittags als auch nachmittags anzubieten, wird abgelehnt. Man ist für den traditionellen Vormittagsspielbetrieb. Wenn es zeitliche Probleme gibt, kann in Absprache mit dem Gegner verlegt werden.

Jan Wilk wird Rolf Ohnmacht ansprechen, ob der Online-Ergebnisdienst für die Ersatzliga eingerichtet werden kann.

Schlussendlich wird über folgende Punkte abgestimmt:

1. Es wird mit 4er-Mannschaften gespielt, die Gruppen werden nach DWZ und regionaler Gliederung eingeteilt.
Dem Punkt wird mehrheitlich zugestimmt.
2. Ersatzspieler können in unteren Mannschaften unbegrenzt eingesetzt werden.
Dem Punkt wird mehrheitlich zugestimmt.
3. Pro Mannschaft darf ein P- bzw. Gastspieler eingesetzt werden.
Dem Punkt wird mehrheitlich zugestimmt.
4. Der Bußgeldkatalog der Turnierordnung wird ausgesetzt.
Der Punkt wird mehrheitlich abgelehnt bei 25 Ja-Stimmen und 33 Enthaltungen.

19 Pfälzischer Schachkongress 2021 in Frankenthal

5. Das Freilassen von Brettern führt nicht zu einem Bußgeld, wenn die Mannschaft auf-
rückt.
Dem Punkt wird mehrheitlich bei 29 Enthaltungen zugestimmt.
6. Die oberen Ligen spielen mit Fischermodus, die unteren Ligen behalten ihren Modus
bei.
Dem Punkt wird mehrheitlich bei 7 Enthaltungen zugestimmt.
7. Spielbeginn ist um 10 Uhr.
Dem Punkt wird mehrheitlich bei 17 Enthaltungen zugestimmt.
8. Die Spiele finden sonntags statt.
Dem Punkt wird mehrheitlich bei 21 Enthaltungen zugestimmt.

Jan Wilk wird alles ausformulieren und informieren.

19 Pfälzischer Schachkongress 2021 in Frankenthal

Der Schachkongress findet vom 07.-09.05.2021 und vom 12.-16.05.2021 statt. Details werden
in nächster Zeit versendet.

20 Vergabe des Pfälzischen Schachkongresses 2022

Für das Jahr 2022 liegt noch keine Bewerbung vor. Der Pfälzische Schachkongress 2021 findet
in Frankenthal statt.

Bernd Knöppel appelliert an die Vereine, sich Gedanken um eine Bewerbung zu machen.

21 Festlegung des Termins und des Ortes der Mitgliederversammlung 2021

Die Mitgliederversammlung 2021 findet turnusmäßig im Bezirk IV statt. Die nächste Mitglie-
derversammlung findet am 20.03.2021 statt. Klaus-Peter Thronicke soll sich um geeignete
Räumlichkeiten kümmern.

22 Behandlung von Anträgen zur Mitgliederversammlung

(Anträge waren nach § 19 der Satzung bis zum 31.01.2020 einzureichen. Die Frist wird bis
zum 05.09.2020 verlängert.)

Es liegen keine Anträge vor.

23 **Verschiedenes**

Jan Wilk spricht die notwendigen Hygieneregeln an, die für einen Trainings- und Spielbetrieb zu treffen sind, und beantwortet Fragen dazu.

Der durch das Erweiterte Präsidium beschlossene Saisonabbruch wird infrage gestellt. Es wird erklärt, wie es zu der Entscheidung kam.

In der letzten Spielausschusssitzung wurde der Antrag gestellt, die Karenzzeit auf Null zu setzen oder dass alle Spieler bei Abgabe der Mannschaftsaufstellung anwesend sein müssen. Nach einer kurzen Diskussion, bei der der Tenor auf Beibehaltung der bisherigen Regelung lag, wurde per Handzeichen ein Meinungsbild eingeholt. Dieses zeigte eine eindeutige Mehrheit für die bisherige Regelung.

Die Blitzeinzelmeisterschaft soll nicht als Rundenturnier gespielt werden. Laut Jan Wilk will man sich um dieses Thema kümmern.

Präsident Bernd Knöppel schließt die Mitgliederversammlung um 18:18 Uhr.

Manfred Lauer

Bernd Knöppel

Fotos: Friedrich Faul